



Demonstration Sa 08.11.25

14.00 Uhr, Köln - Hbf

Unter dem Motto

„all-eyes-on-Gaza“



gingen am 27. September in Berlin über 100.000 Menschen auf die Straße.

(Initiatoren waren: Palästinensischen Gemeinde Deutschland, eye4palestine, Amnesty International Deutschland und medico international).

Daran knüpfen wir an,

denn Trumps „Friedensplan“ hat zwar zu einem Waffenstillstand geführt, aber nach wie vor erklärt Netanjahu, dass er keinen palästinensischen Staat akzeptieren wird und die Angriffe in der Westbank werden immer aggressiver.

Und Merz unterstützt sie, indem er erklärt es gibt „keinen Grund mehr für Palästinenser, in Deutschland zu demonstrieren“

Wir widersprechen:

Amnesty international formuliert es unmissverständlich: „wie sieht das Morgen aus? (...) es [darf] nicht bei einer „Atempause“ bleiben. Es braucht mehr: (...) **Abschaffung des Apartheidsystems, Selbstbestimmung der Palästinenser*innen.**“ Genauso betont *medico international*: „... die **Verweigerung des Selbstbestimmungsrechts der Palästinenser:innen** – was uns überhaupt erst in diese Lage gebracht hat (...) muss beendet werden.“

Deshalb bleiben die zentralen Forderungen unverzichtbar:

- Dauerhafter Waffenstillstand! Abzug des Israelischen Militärs
- Beendigung der illegalen Besatzung des gesamten palästinensischen Gebietes!
- Vollständige Aufhebung der Blockade des Gazastreifens und ungehinderter Zugang für humanitäre Hilfe!
- Freilassung aller inhaftierter Palästinenser:innen!
Über 9000 Palästinenser:innen, darunter auch Hunderte von Kindern und Jugendlichen sind immer noch in Haft, Tausende davon in sogenannter Administrativhaft, d.h. ohne Anklage
- Das Selbstbestimmungsrecht und Rückkehrrecht der Palästinenser:innen müssen verwirklicht werden!
- Keine Straffreiheit für Genozid! Internationale Gerichtsbarkeit schützen!

Von der deutschen Bundesregierung fordern wir:

- Anerkennung Palästinas!
- Unterstützung beim Wiederaufbau lebensnotwendiger Infrastruktur!
- Keine Waffenlieferungen nach Israel!

Deshalb rufen wir auf zu der Groß-Demonstration „All-eyes-on-Palestine“ am 08. November in Köln

Initiatoren: Palästinensische Allianz NRW, Palästinensische Gemeinde, IPPNW Köln, Café Palestine Colonia, ANPI Colonia, Städtepartnerschaftsverein Köln-Bethlehem, Partnerschaftsverein Bonn-Ramallah, AK Palästina Brühl-Battir, „March for liberation“, FIAN (noch nicht endgültig entschieden), Jules El-Khatib (Hochschuldozent), Palästina-Koordination Köln

Weitere Unterstützer der Demonstration: Weltfriedensdienst e.V., BIP (Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern), WasTun, Palästina-Soli Köln, DFG-VK Köln, Friedensforum Köln, Gaza Komitee Köln, DIDF Köln sowie politische Parteien (BSW, DKP, Mera25 NRW u.a.)